

## Ostertrainingslager 2010

Eigentlich beginnt das Trainingslager bereits mit einem Rennen: dem Ranglistenrennen in Monschau.

Dieses Rennen verläuft zunächst auf dem Perlbach und setzt sich dann weiter auf der Rur durch den Ort Monschau fort. Man kann dort nur nach genügend Regen paddeln oder wenn zum Training oder Rennen Zuschusswasser von der Talsperre abgelassen wird, dies bringt natürlich einen Vorteil für diejenigen, die in der Nähe der Wettkampfstätte wohnen. Nach nur zwei Trainingsläufen – danach wurde das Wasser sofort wieder abgestellt – ging Nadja Peuschel positiv eingestellt ins Rennen am Sonntag, den 28.03.2010. Sie konnte sich dann auch über einen 3. Platz freuen. Dies war eine wichtige Platzierung, da der Ranglistenlauf zugleich den 1. Qualifikationslauf für die Junioreneuropameisterschaften darstellte.

Nach der Siegerehrung ging es gleich weiter zum Trainingslager nach Slowenien an die Soca. Das Wasser hatte das wunderbare Türkis wie immer, aber leider fehlte ein bisschen die Sonne. Von Regen bis Schnee bekamen wir alles geboten, nur keine Wärme und ein wenig mehr Wasser hätte auch nicht geschadet. Dem Trainingseifer hat dies jedoch nicht geschadet und so wurden reichlich Kilometer auf der Soca gepaddelt.

Ostersonntag wechselten wir den Trainingsort und fuhren zur Ilz in den Bayerischen Wald. Hier wurde fleißig weiter trainiert, jedoch nicht mehr mit ganz so vielen Trainingseinheiten am Tag, da am Wochenende bereits die 2. Qualifikation für die Junioren-EM anstand. Nadja prägte sich die Strecke in den Trainingsläufen genau ein, um beim Rennen den besten Weg zu finden. Schließlich spielte auch das Wetter mit und nach einem trainingsfreien Tag in Passau ging es in den Endspurt. Am Samstag fand zunächst das Classic-Rennen statt. Dieses hatte zugleich den Rang des 2. Qualifikationslaufs zur EM, eines Ranglistenrennens und der Berliner Meisterschaft; also ein eminent wichtiges Rennen. Nadja gab alles und konnte sich über einen souveränen Sieg mit fast 12 Sekunden Vorsprung freuen. Sie machte damit deutlich, dass sie unbedingt zur Junioren-EM nach Serbien wollte. Trainer Bernd Peuschel startete im Feld der Masters B und konnte sich hier über einen zweiten Platz freuen. Am Sonntag war noch der Sprint angesetzt, der jedoch weder ein Ranglistenrennen noch eine Qualifikation darstellte. Trotzdem gaben Nadja und Bernd auch hier alles und schließlich holte sich Nadja den 2. Sieg in Folge und damit auch den Berliner Meistertitel im Sprint. Bernd wurde ebenfalls 2-facher Berliner Meister.

Erfolgreich und glücklich trat man dann den Heimweg an. Nachdem wir schließlich die letzten der insgesamt 3770 Km in 2 Wochen im Auto hinter uns hatten, bereiteten wir alles für das nächste Wochenende vor, an dem die Qualifikationsrennen auf der Enz stattfanden.